



Holztechnik - Fertigteilproduktion (Modullehrberuf) - Lehrzeit: 3, 3 1/2 bzw. 4 Jahre

English: Timber technology specialising in the production of prefabricated components (Timber engineer specialising in production of prefabricated components)

Berufsbeschreibung:

Holztechniker*innen im Bereich der Fertigteilproduktion bedienen, steuern und überwachen teil- und vollautomatisierte Maschinen und Produktionsanlagen. Sie verarbeiten Rundholz (gefällte und vorgeschchnittene Baumstämme) zu Schnittholz (z. B. Bretter, Leisten, Latten, Platten, Profile) und stellen daraus Bauteile und Fertigteilprodukte aus Holz her. Sie behandeln Holzoberflächen durch Hobeln, Falzen, Glätten, Schleifen und Imprägnieren weiter und sorgen für die fachgerechte Lagerung und Trocknung der Fertigteilprodukte und führen regelmäßig Qualitätskontrollen durch. Holztechniker*innen in der Fertigteilproduktion arbeiten in Produktions- und Werkhallen im Team mit Vorgesetzten, Berufskolleg*innen und anderen Fach- und Hilfskräften.

Arbeits- und Tätigkeitsbereiche:

In der Möbel und Holz verarbeitenden Industrie wird überwiegend an teil- und vollautomatisierten Anlagen gearbeitet. Bearbeitungsmaschinen und Fertigungsanlagen sind mittels Fördergeräten oder Fließbändern zu sogenannten Produktionsstraßen verbunden. Die Aufgabe von Holztechniker*innen in der Fertigteilproduktion liegt vor allem in der Bedienung, Überwachung und Wartung dieser Holzbearbeitungsmaschinen und Produktionsanlagen und in der Montage von Einzelteilen zu fertigen Holzprodukten und Bauteilen.

Holztechniker*innen im Bereich der Fertigteilproduktion verarbeiten Holzwerkstoffe wie z. B. Span-, Sperrholz- und Faserplatten, Schnittholzprodukte, aber auch andere Werkstoffe wie Metalle und Kunststoffe zu Fertigbauteilen für Fenster, Türen, Treppen,





Möbel und Möbelbauteile. Sie stellen die Maschinen ein, überwachen den Produktionsprozess, führen Vormontagen durch und bauen die Fertigteile zusammen. Sie bestücken die Maschinen mit Bearbeitungswerkzeugen (Sägeblättern, Zerspanungswerkzeugen) und Betriebsstoffen (Kühl- und Schmiermittel), überwachen den Bearbeitungsprozess und führen regelmäßig Qualitätskontrollen an den hergestellten Produkten durch. Bei Störungen beheben sie einfache Fehler selbst oder veranlassen die Behebung komplizierterer Maschinenfehler.

Holztechniker*innen in der Fertigteilproduktion bedienen und überwachen Holztrocknungsanlagen und führen Holzschutzmaßnahmen und Oberflächenveredelungen durch. Sie schleifen und säubern die Holzoberflächen von Hand und bearbeiten sie z. B. durch Beizen, Imprägnieren, Lackieren und Beschichten. Die gefertigten Einzelteile werden von den Holztechniker*innen vormontiert, Zusatzelemente und Hilfsstoffe wie Griffe, Scharniere, Sonnenschutz, Dichtungen, elektrische Teile etc. angebracht und zu Fertigteilen zusammengebaut.

WICHTIGE LINKS:

- ❖ Mehr Informationen zu diesem Lehrberuf:
<https://www.bic.at>
- ❖ Welcher Betrieb bildet in meinem Wunsch-Lehrberuf aus?
<https://www.wko.at/lehrbetriebsuebersicht>
- ❖ Offene Lehrstellen:
<https://www.wko.at/lehrstellen>
<https://www.industriekarriere.at>
<https://www.tourismusdrin.at/lehrbetriebe-im-tourismus/>
- ❖ Lehrlingseinkommen:
<https://www.ewaros.at/lehrlingseinkommen/>
- ❖ Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Lehrabschlussprüfung:
www.bildungderwirtschaft.at
- ❖ Schnupperplattform:
<https://www.kaernten-schnuppert.at>





Test- und Ausbildungszentrum, WIFI Kärnten GmbH, 9020 Klagenfurt, Koschutastraße 3
Tel.: 059434 958, E-Mail: taz@wifikaernten.at